Landkreis Lüchow-Dannenberg

Protokoll

11. öffentliche Kreistagssitzung
vom 06.03.2023, 29456 Hitzacker (Elbe), Verdo, Dr.-Helmut-Meyer-Weg 1

Tagesordnung:		Vorlage-Nr.
Öffentlicher Teil		
	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	
1.	Genehmigung des Protokolls der 9. Kreistagssitzung am 12.12.2022	
2.	Genehmigung des Protokolls der 10. Kreistagssitzung am 17.01.2023	
3.	Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses	
4.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
5.	Antrag der Fraktion Bürgerliste im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 31.01.2023: Wiederherstellung der Befahrbarkeit der Bahnstrecke Dannenberg - Lüneburg	2023/501
6.	Eilantrag - Aufhebung Heranziehungsbeschluss des Kreistages vom 27.06.2005 betreffend alle Verfahren zur „Brücke Neu Darchau-Darchau“	2023/540
7.	Aufhebung Sperrvermerk für den Erwerb einer landwirtschaftlichen Fläche zur Kompensation künftiger Sanierungsmaßnahmen an der K 8	2023/517
8.	Überplanmäßige Ausgabe für den Erwerb eines Radladers	2023/490
9.	Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Übernahme des „Haus des Ehrenamtes“ vom Deutschen Roten Kreuz	2023/525
10.	Übernahme einer Bürgschaft/Patronatserklärung zur Absicherung des Eigenanteils/der Fördermittel für den weiteren Breitbandausbau der sogenannten „Weißen Flecken“	2023/497
11.	Annahme einer Spende in Höhe von 5.000,- EUR für Sprachkurse	2023/528
12.	Kommissarische Amtszeitverlängerung des Zweiten stellvertretenden Kreisbrandmeisters	2023/526
13.	Anpassung Gebührensatzung des Landkreises Lüchow-Dannenberg zur Besichtigung und / oder Benutzung des Rundlingsmuseums Wendland	2023/505
14.	Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow (Wendland): Gruppenerweiterung der DRK-Kita Clenze	2023/511
15.	Änderung der Geschäftsordnung - § 24 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	2023/503
16.	Änderung der Geschäftsordnung - § 26 Sitzungen des Kreisausschusses	2023/504
17.	4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der Abgeordneten des Kreistages und der ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung – ES)	2023/533
18.	Nachbesetzung des stellvertretenden Vorsitzes für den Ausschuss Atomanlagen	2023/534
19.	Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen	
19.1.	Anfrage des KTA Korth vom 12.01.2023 - Hilfe in der Krise - Landesregierung unterstützt regionale Härtefallfonds mit 50 Millionen Euro – Kommunen können ab sofort Verwaltungsvereinbarung mit dem Land unterzeichnen	2023/532
19.2.	Anfrage des KTA Herzog zum Bearbeitungsstand des beschlossenen Antrages der Soli-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 21.12.2022: Standpunkt der Landesregierung zur Streichung der bisher vorgesehenen Mittel für die Brücke Neu Darchau	
19.3.	Anfrage des KTA Herzog zum Sachstand der Gründung einer kreiseigenen kommunalen Wohnungsbaugesellschaft (KT-Beschluss 12.12.2022 "Erwerb und Nutzung der Liegenschaft Neu Tramm")	
19.4.	Anfrage des KTA Herzog zur PFAS-Belastung im Landkreis Lüchow-Dannenberg	
Nicht öffentlicher Teil		
20.	Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung	
21.	Genehmigung des nicht öffentlichen Teils des Protokolls der 9. Kreistagssitzung am 12.12.2022	
22.	Genehmigung des nicht öffentlichen Teils des Protokolls der 10. Kreistagssitzung am 17.01.2023	
23.	Personalangelegenheiten	
24.	Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen	

Anwesend:

Landrätin Schulz, Dagmar	
KTA Allgayer-Reetze, Patricia	
KTA Bade, Heike	
KTA Beckmann, Uwe	
KTA Behning, Kurt	
KTA Behrens, Marcel	
KTA Donat, Martin	
KTA Drossel, Fabian	
KTA Fathmann, Bernard	
KTA Flöter, Anja	
KTA Fricke, Christine	
KTA Gallei, Matthias	
KTA Goebel, Dietmar	
KTA Gottberg, Wilhelm von	
KTA Haase-Mühlner, Alexander	
KTA Hennings, Matthias	
KTA Hensel, Thorsten	
KTA Herzog, Kurt	
KTA Heuer, Johannes	
KTA Himmel, Hanno	
KTA Kaufmann, Horst	
KTA Klepper, Hermann-Dieter	
KTA Korth, Friedhelm Dietmar	
KTA Kretschmer, Sabine	
KTA Liebhaber, Manfred	
KTA Mertins, Holger	
KTA Peters, Kerstin	
KTA Petersen, Andreas	Anwesend bis 17:15 Uhr
KTA Petersen, Torsten	
KTA Schwidder, Norbert	
KTA Siemke, Jörg Heinrich	
KTA Sperling, Udo	
KTA Tietke, Eckhard	
KTA Tzscheutschler, Joachim	
KTA Wiegreffe, Wolfgang	Anwesend bis 17:00 Uhr
KTA Wiehler, Julie	
KTA Zieker, Julia	
Erster Kreisrat Schermuly, Simon-Daniel	
Kreisbaudirektorin Stellmann, Maria	
Erlebach, Sylvia	
Gerlt, Corinna	
Hogan, Detlef	
Bauer, Kathrin	
Retzow, Ines	
Mieth, Helena	
Schermer, Maybrit	
Marks, Victoria (Protokollführung)	

Es fehlen:

KTA Boeder, Andreas	entschuldigt
KTA Carmienke, Christian	entschuldigt
KTA Dorendorf, Uwe	entschuldigt
KTA Schulz, Torsten	entschuldigt

Beginn:	14:30 Uhr	**Ende:**	17:19 Uhr
		nichtöffentlicher Teil:	17:18-17:19 Uhr

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzender KTA Kaufmann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. Genehmigung des Protokolls der 9. Kreistagssitzung am 12.12.2022

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über die Genehmigung des Protokolls abstimmen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2

2. Genehmigung des Protokolls der 10. Kreistagssitzung am 17.01.2023

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über die Genehmigung des Protokolls abstimmen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 3

3. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrätin Schulz geht auf den Kreistagsbeschluss zum Erwerb und zur Nutzung der Liegenschaft Neu Tramm vom 12.12.2022 ein und erklärt, oberste Priorität sei immer gewesen, die finanzielle Handlungsfähigkeit des Landkreises aufrecht zu erhalten. Aufgrund eines nun vorliegenden konkretisierten Mietangebotes seitens des Landes Niedersachsen müsse der Landkreis von dem Vorhaben Abstand nehmen.
Das Gelände bleibe weiterhin attraktiv für die regionale Entwicklung. **Landrätin Schulz** erklärt ihre Bereitschaft, in Zusammenarbeit mit möglichen Investoren Projekte in Neu Tramm umzusetzen.

Landrätin Schulz nimmt Bezug auf die Berichterstattung zur Grundwassersituation des Landkreises. Dazu habe es in der letzten Sitzung des Ausschusses Naturschutz, Land-, Forst und Wasserwirtschaft und Veterinärwesen mehrere Fachvorträge gegeben. Die Datengrundlagen der Vorträge würden nun zusammengetragen und es werde untersucht, wie es zu den unterschiedlichen Bewertungen der Grundwassersituation gekommen sei.

Landrätin Schulz berichtet, dass der Kreisausschuss am 23.01.2023 folgende Beschlüsse gefasst habe:

- **Der Kreisausschuss beschließt die Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges für die FTZ in Dannenberg i. H. v. 294.408,38 €.**

- **Der Kreisausschuss beschließt die Beschaffung eines Abrollbehälters Atemschutz für die FTZ in Dannenberg i. H. v. 223.347,53 € brutto.**

- **Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag zur Beschaffung eines Mähgeräts an die Firma Peter Meineke GmbH & Co. KG, Dorfmark in Höhe von 206.405,00 Euro zu vergeben.**

- **Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag „Rahmenvertrag für Fahrbahnmarkierungen an Kreisstraßen im Zeitraum 2023 bis 2025“ an die Firma FVG GmbH, Dahlenburg in Höhe von 164.993,50 Euro zu vergeben.**

- **Der Kreisausschuss stimmt nachträglich der Entscheidung des Verwaltungsrates der gemeinsamen kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts „Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg“ (gAöR GM) vom 06.12.2022 für die Feststellung des Jahresabschlusses 2020, der Ergebnisverwendung und der Entlastung des Vorstandes zu.**

- **Dem Verein zur Förderung der Tierzucht im Landkreis Lüchow-Dannenberg wird für die Ausrichtung der Kreistier- und Gewerbeschau 2023 ein Zuschuss als Defizitausgleich in Höhe von bis zu 5.000,00 EUR gewährt. Die Zuschussgewährung steht unter dem Vorbehalt, dass die sonstigen Einnahmen bzw. die vorhandene Rücklage für die Schau die Ausgaben nicht decken und die notwendigen Mittel aus der Verzinsung der Avacon Aktien zur Verfügung stehen.**
  Parallell zur Gewährung des Zuschusses wird der Wunsch seitens des Landkreises geäußert, dass zu Klimaanforderungen und Artenschutzaspekten Diskussionsforen in der Kreistier- und Gewerbeschau angeboten werden.

- **Der Landkreis Lüchow-Dannenberg mietet ein Objekt in Gorleben für die maximale Dauer von einem Jahr ab dem 01.02.2023. Voraussetzung dafür ist, dass das Objekt bis dahin bezugsfertig ist und die baurechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Nach Ablauf der einjährigen Mietdauer gelten die Kündigungen im Mietrecht nach dem BGB.**

- **Die Wohngeldtabelle wird auf die Kosten der Unterkunft im Bereich SGB II und SGB XII im Rahmen der Angemessenheitsgrenze angewandt.**
  Der TOP wird im Ausschuss Soziales, Migration und Gesundheit am 21.03.2023 auf die Tagesordnung genommen. Die Sitzungsvorlage wird überarbeitet.

- **Beförderung einer Beamtin**

Landrätin Schulz berichtet weiterhin, dass der Kreisausschuss am 27.02.2023 folgende Beschlüsse gefasst habe:

- **Der Kreisausschuss beschließt die Annahme eines WLAN-Routers im Wert von 200,00 € von der NGN Telecom GmbH für das Berufsorientierungspiel IdentiFIND.**

- **Der Lebensraum Diakonie e.V. erhält in 2023 für die ambulante Beratung und persönliche Unterstützung von Hilfebedürftigen nach §§ 67-69 SGB XII für das Basisangebot einen Betrag in Höhe von 57.463,53 € und für das Betreuungsangebot einen Betrag in Höhe von 78.287,69 €.**

- **Der Kreisausschuss beschließt die Einführung des Deutschlandtickets im ÖPNV in Lüchow-Dannenberg voraussichtlich zum 01.05.2023.**

- **Der Auftrag für die Leistung „Auffindung von Verdachtsflächen mit historischer Erkundung / Erstbewertung nach § 3 Abs. 1 und 2 BBodSchV (Phase I)“ im Rahmen der Maßnahme „Auffindung unbekannter Bohrschlammgruben im Zusammenhang mit verschiedenen, älteren Tiefbohrungen zur Erdöl-/Erdgasaufsuchung im Landkreis Lüchow-Dannenberg“ über 67.294,50 € wird an die Firma ghb Ingenieurbüro, 90571 Schwaig, vergeben.**

- **Die Verwaltung wird beauftragt die Sanierung der Radwegebrücken zwischen Tarmitz und Künsche und die Sanierung des Radwegeabschnitts Warpke (300 Meter) in 2023 durchzuführen. Für die Sanierung des Radweges K 27 und K 15 Grippel nach Quickborn wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob eine Alternative zur herkömmlichen Bauweise eine wassergebundene Decke sein könnte. Hierbei ist auch der Unterhaltungsbedarf und ggf. die Gerätebeschaffung etc. zu berücksichtigen. Die Ergebnisse sind dem Fachausschuss zur weiteren Beschlussfassung vorzustellen. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt das Radwegsanierungskonzept für die kreisstraßenbegleitenden Radwege zu aktualisieren (incl. Kostenschätzung), um es als Handlungsgrundlage für die Folgejahre nutzen zu können. Dieses ist dem Fachausschuss nach Fertigstellung ebenfalls vorzustellen.**
  Bei Kreisstraßensanierungen soll künftig ein vorhandener Radweg mit einbezogen werden, ansonsten soll der Bau eines Radweges im Rahmen der Sanierung geprüft werden. Nach Bau oder Sanierung der Radwege sind diese wieder mit der Radwegebenutzungspflicht und entsprechender Beschilderung zu versehen und hat eine sachgerechte Unterhaltung zu erfolgen.

- **Vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt wird der Firma Autohaus Schmidt GmbH der Zuschlag für das Leasing der Fahrzeuge der Lose 1, 2, 3, 4, 5 und 6 erteilt.**

- **Die Verwaltung wird für das Projekt Biomassehof beauftragt auf Basis der Projektskizze eine Vorhabensbeschreibung beim Projektträger bis zum 31.03.2023 einzureichen und die Projektskizze „ (Bio-)Kohle statt (Erd) Gas in Lüchow-Dannenberg; Pyrolytische Kohlenstoffsequestrierung von kommunalen biogenen Reststoffen. Stoffkreisläufe schließen**

– fossile Energieträger substituieren – natürliche CO_2-Senken aufbauen.“ unter den dargestellten Bedingungen weiter zu konkretisieren.

- **Der Kreisausschuss beschließt das Besetzungskonzept der Integrierten Leitstelle (ILS) des Fachdienstes 32 und stimmt der sofortigen Einstellung eines weiteren Disponenten im Vorgriff auf ein noch zu erstellendes Personalgutachten zu.**

4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Kirst-Thies aus Neu Darchau teilt mit, dass er zum Eilantrag die Elbbrücke betreffend folgende Fragen habe:
Bei welchen Fragestellungen und Aufgaben betreffend Vorplanung und Planung sowie Brückenbau entscheide bzw. wirke der Landkreis Lüchow-Dannenberg mit?
Welche dringenden Entscheidungsanfragen des Landkreises Lüneburg seien konkret bei der Verwaltung des Landkreises Lüchow-Dannenberg eingegangen?
Warum seien diese Anträge nicht auf der Tagesordnung des heutigen Kreistages zu finden?
Welche Entscheidungen treffe der Kreistag und welche die Verwaltung?
Wo liege der Unterscheid zwischen „Verfahren die Brücke Neu Darchau betreffend“ und „politischen Abwägungsprozessen“, welche beim Kreistag verbleiben sollen?

KBDin Stellmann teilt mit, dass sie, sein Einverständnis vorausgesetzt, diese Fragen unter dem entsprechenden TOP 6 beantworten werde.

KTA Herzog begrüßt das Vorgehen, allerdings sollte Herrn Kirst-Thies zu gegebener Zeit die Möglichkeit für Nachfragen haben.

Vorsitzender KTA Kaufmann stimmt dem zu.

Herr Wolfgang Hengel aus Neu Darchau berichtet von einem Termin in der letzten Woche, welchen er im Kreishaus in Lüchow wahrgenommen habe. Er moniert die Sicherheitsmaßnahmen im Kreishaus (Abholung im Foyer durch den Sachbearbeiter) und fragt an, wieviel Arbeitsstunden diese Vorgehensweise in Anspruch nehme. Er fragt außerdem nach dem aktuellen Sachstand beim Glasfaserausbau. Der Kniepenberg in Drethem sei immer noch nicht angeschlossen.

Landrätin Schulz merkt an, dass das Sicherheitskonzept des Kreishauses bereits seit einigen Jahren ein Thema sei. Es habe vereinzelt Übergriffe im Kreishaus gegeben. Durch Corona sei es notwendig geworden, die Kunden in die einzelnen Büros zu begleiten. Derzeit arbeite man aufgrund neuer Informationssicherheitsrichtlinien daran, das Konzept zu verändern. Es solle eine Umstrukturierung dergestalt vorgenommen werden, dass im Treppenhaus vor den Eingängen zu den jeweiligen Arbeitsfluren Wartezonen eingerichtet werden. Wie viele Arbeitsstunden die aktuellen Sicherheitsmaßnahmen in Anspruch nehmen, könne nicht beziffert werden.

Landrätin Schulz führt aus, dass die Breitbandgesellschaft einen Antrag stellen wolle, mit dem Ziel, das Netz auszubauen und die sog. weißen Flecken zu erschließen. Von Bund und Land lägen sehr umfängliche Zusagen zu Förderungen vor. Der Restbetrag würde von der Breitbandgesellschaft über einen Kredit finanziert werden. Hierfür solle der Landkreis eine Bürgschaft ausstellen.

Herr Rübsam-Wassong aus Bahrendorf fragt an, ob es im Landkreis möglich wäre, eine Art Forum zum Themenkomplex Demokratie, Krieg, Frieden zu gründen, wo man unter fairen Bedingungen und sachlicher Leitung ins Gespräch käme. Er wünsche sich die Einberufung eines Bürgerrates.

Landrätin Schulz berichtet von einer kürzlich stattgefundenen größeren Runde im Gemeindehaus Lüchow unter Beteiligung des Bischofs, kirchlicher Vertreter und Personen aus der Zivilgesellschaft. Dabei sei es darum gegangen, Runden zu den Themen Demokratie, Krieg, Frieden einzuberufen. Die Kirche wolle die Organisation übernehmen. **Landrätin Schulz** wolle nachhaken, was aus den Plänen geworden sei.
Zum Thema Bürgerräte merkt sie an, dass es diese bereits auf Bundesebene gebe und sich auch bewährt hätten. Sie weist darauf hin, dass ein Zukunftsentwicklungskonzept erarbeitet werde, wobei explizit Bürgerinnen und Bürger angesprochen würden, sich zu beteiligen. Ferner sollen mit dem neuen Konzept besonders junge Menschen angesprochen werden.

Herr Heck bittet um eine Einschätzung der Situation der Capio Elbe-Jeetzel-Klinik in Dannenberg. Ferner merkt er an, dass es um die ärztliche Versorgung im Landkreis sehr schlecht stehe und die Infrastruktur darunter leide.

Landrätin Schulz berichtet von ihrem Antrittsbesuch bei Ministerpräsident Weil. Dieser habe ihr für die Dauer seiner Amtszeit eine Bestandsgarantie für die Klinik zugesagt.
Die Finanzierung der Klinik gestalte sich kompliziert, es gebe aber das Ansinnen, die Krankenhausfinanzierung zu reformieren. Der Unterschied zu großen Kliniken sei, dass die Differenz zu dem, was nicht im Betrieb erwirtschaftet werden könne, der Capio Elbe-Jeetzel-Klinik von anderer Stelle erstattet werden müsse. Nach wie vor sei die Bürgerinitiative zum Erhalt der Klinik aktiv. Ferner würde die Klinik regelmäßig im Sozialausschuss Bericht erstatten. Im Bereich der Hebammen sei personell erheblich aufgestockt worden. Allerdings gestalte sich die praktische Ausbildung der Pflegekräfte aufgrund fehlender Ausbildungsmöglichkeiten sehr schwierig. Auch umliegende Kliniken könnten hier nicht einspringen. Man überlege aktuell, wie die Situation verbessert werden könne.
Die Notarztversorgung sei weiterhin ein Problem. Es werde überlegt, durch den Landkreis einen zweiten Notarztwagen einzusetzen. Aufgrund Pflegekräftemangels müssten sich Kliniken teilweise abmelden. Dadurch entstünden lange Fahrtwege der Rettungsfahrzeuge bis zur nächsten Klinik.

Herr Heck merkt sodann an, dass er das medizinische Versorungszentrum direkt am Krankenhaus für kontraproduktiv halte. Die Ärzte dort würden ihre Patienten nicht an die Capio-Klinik überweisen, sondern an auswärtige Kollegen. Er sehe in der schlechten ärztlichen Versorgung hier im Landkreis ein großes Problem. Mitunter würden sich aufgrund dessen Menschen gegen den Umzug in den Landkreis entscheiden. Er frage sich, was für junge Menschen getan werde, um ihnen den Landkreis atraktiv zu machen.

Landrätin Schulz erklärt, dass der Zuzug in den letzten Jahren zugenommen habe. Es würden immer mehr Kitas gebaut, weil der Bedarf da sei. Die Problematik der ärztlichen Versorgung sei nicht nur im Landkreis Lüchow-Dannenberg aktuell, auch in anderen Landkreisen gäbe es solche Probleme. Es sei ihr ein großes Anliegen, hier gute Lösungen zu finden.

5.	**Antrag der Fraktion Bürgerliste im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 31.01.2023: Wiederherstellung der Befahrbarkeit der Bahnstrecke Dannenberg - Lüneburg**	2023/501

KTA Hensel erläutert die bisherige Entwicklung sowie den aktuellen Sachstand zu Ausbau und Sperrung der Bahnstrecke Dannenberg – Lüneburg sowie zum eingerichteten Schienenersatzverkehr.

KBDin Stellmann berichtet, dass die Samtgemeinde Gartow kurzfristig einen Ergänzungsvorschlag eingereicht habe. Sie verliest die Ergänzung und schlägt vor, diesen als Begründung in den Resolutionstext mit aufzunehmen.

Landrätin Schulz meint, dass die Verbindung zur Angleichung der Lebensverhältnisse zwischen Stadt und Land beitrage. Eine gute Erreichbarkeit der Oberzentren sei eine wichtige Voraussetzung für Ansiedelung in der Region.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den im Rahmen der Vorberatung geänderten Beschlussvorschlag und die Ergänzung durch KBDin Stellmann abstimmen.

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg fordert die sofortige Wiederherstellung der Befahrbarkeit der Bahnstrecke Dannenberg – Lüneburg und wird sich mit Nachdruck beim Landesverkehrsministerium, bei der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) und bei DB Netz AG für eine zeitnahe Umsetzung einsetzen. Bis zur Streckenwiedereröffnung soll ein Schnellbus als Ersatz verkehren, der zwischen Hitzacker und Lüneburg ohne Zwischenhalte fährt. Darüber hinaus fordert der Landkreis den Ausbau der Bahnstrecke Dannenberg – Lüneburg auf 80 km/h und dem Zweistundentakt bis 2026. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, eine gemeinsame Resolution mit den Samtgemeinden und den Städten Hitzacker, Dannenberg und Lüchow zu koordinieren.

Als Begründung wird folgendes angefügt:
„Die Bahnverbindung zwischen Dannenberg und Lüneburg ist eine wichtige Relation in den Nachbarlandkreis Lüneburg. Die Strecke ist die zentrale Anbindung an den nächsten Intercity-Bahnhof (Lüneburg) und somit die Anbindung an das nationale und internationale Schienennetz sowie an die internationalen Flughäfen Hamburg und Hannover. Gleichzeitig, nach Ausbau der Strecke, die schnellste und klimafreundlichste Verkehrseinbindung für Berufspendler und den Tourismus im ostwärtigen Bereich der Metropolregion Hamburg. Der aktuell eingesetzte Schienenersatzverkehr mit einer Fahrtzeit von 1 Stunde 49 Minuten (im Vergleich dazu fährt die RB32 1 Stunde 8 Minuten) stellt eine deutliche Attraktivitätsminderung der Verbindung nach Lüneburg dar. Die Wiederherstellung der Befahrbarkeit der Bahnstrecke Dannenberg - Lüneburg ist wünschenswert. Der zusätzliche Ausbau der Bahnstrecke auf 80 km/h wird befürwortet.“

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

6.	**Eilantrag - Aufhebung Heranziehungsbeschluss des Kreistages vom 27.06.2005 betreffend alle Verfahren zur „Brücke Neu Darchau-Darchau“**	2023/540

KBDin Stellmann erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

KTA von Gottberg meint, eine Eilbedürftigkeit liege nicht vor.

KTA Herzog sieht aufgrund der im letzten Kreistag zur Brücke Neu Darchau gefassten Beschlüsse keinen Grund zur Beschleunigung diesbezüglicher Verfahren.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über die Unterbrechung der Sitzung zur Fortführung der Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner abstimmen.

einstimmig beschlossen

Herr Kirst-Thies fragt, ob es nicht möglich gewesen wäre, die Anfragen des Landkreises Lüneburg in dieser Sitzung gebündelt an den Kreistag zu richten.

KBDin Stellmann erklärt, dass dies in der Vergangenheit genau so erfolgt sei. Diese Verfahrensweise sei jedoch sehr zeitaufwändig. Der Landkreis Lüneburg beteilige den Landkreis Lüchow-Dannenberg, um die Expertise der jeweiligen Fachbehörde einzuholen. Durch den Heranziehungsbeschluss laufe man Gefahr, dass die Sichtweisen der Lüchow-Dannenberger Kreisverwaltung aus zeitlichen Gründen keine Berücksichtung bei der Planung finden. Es werde durch den Beschlussvorschlag lediglich eine Vereinfachung auf der Sacharbeitsebene erbeten.

Vorsitzender KTA Kaufmann schließt die Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner.

KTA Wiehler hält eine gründlichere Vorbereitung des Beschlusses für erforderlich. Sie halte die Beschlussfassung ebenfalls nicht für eilbedürftig.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über die Eilbedürftigkeit des Tagesordnungspunktes abstimmen.

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 21 Enthaltung: 8

Der Tagesordnungspunkt wird zurückverwiesen in die nächste Sitzung des zuständigen Ausschusses, des Kreisausschusses und des Kreistages.

7.	**Aufhebung Sperrvermerk für den Erwerb einer landwirtschaftlichen Fläche zur Kompensation künftiger Sanierungsmaßnahmen an der K 8**	2023/517

KBDin Stellmann erklärt, der Sperrvermerk sei im Rahmen der Haushaltsberatungen eingefügt worden. Mit dem Verkäufer der Fläche sei nachverhandelt worden, dieser bleibe aber bei seinem ursprünglichen Verkaufspreis. Der Verkäufer wolle Klarheit darüber, ob die Fläche nun gekauft werde oder nicht. Er biete sie sonst anderweitig an.
Die Fläche sei aus Sicht der Kreisverwaltung sehr wichtig, besonders für Maßnahmen zum Schutze des Ortolan. Der Pachtvertrag sei bereits gekündigt, somit könne die Fläche schnellstmöglich ortolangerecht bewirtschaftet werden. Sollte es zu einer Sanierung der K8 kommen, würde die Fläche für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen dienen. Sie könne zu diesem Zweck aber auch für andere Baumaßnahmen genutzt werden.
Der Landkreis werde den Pächter wahrscheinlich für Verluste aufgrund der ortolangerechten Bewirtschaftung entschädigen müssen.
Sollte der Sperrvermerk nicht aufgehoben werden, werde eine entsprechende Absage gegenüber dem Verkäufer erteilt.

KTA Donat meint, die Begriffe Ausbau und Sanierung der K8 seien klar voneinander abzugrenzen. Das Ziel der Bürgerinitiative Umweltschutz sei niemals die Verhinderung einer Sanierung der K8 gewesen. Es müsse ein Ausgleich erfolgen, das sei ein Teil der Einigung. Der hier unterbreitete Vorschlag werde von allen Beteiligten befürwortet. **KTA Donat** bittet daher um Zustimmung.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag hebt den Sperrvermerk für den Erwerb der landwirtschaftlichen Fläche in der Gemarkung Wibbese, Flurstück 121/5 mit einer Größe von 17.427 m² von einem Privateigentümer zum Zwecke der Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Ausbau der

Kreisstraße 8 auf.
Die Fläche wird ab dem Kauf ortolangerecht bewirtschaftet.

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 30 Nein-Stimmen: 4 Enthaltung: 1

8.	**Überplanmäßige Ausgabe für den Erwerb eines Radladers**	2023/490

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt den Erwerb eines Radladers in Höhe von ca. 100.000,00 Euro.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

9.	**Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Übernahme des „Haus des Ehrenamtes“ vom Deutschen Roten Kreuz**	2023/525

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Übernahme der DRK-Bereitschaftsunterkunft, dem sogenannten „Haus des Ehrenamtes“ in Dannenberg, zum Preis von 230.000 EUR wird beschlossen. Die notwendigen Mittel werden aus dem Haushaltsansatz 2023 (192.000 EUR) und überplanmäßig aus Rücklagen der Feuerschutzsteuer zur Verfügung gestellt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

10.	**Übernahme einer Bürgschaft/Patronatserklärung zur Absicherung des Eigenanteils/der Fördermittel für den weiteren Breitbandausbau der sogenannten „Weißen Flecken“**	2023/497

Herr Hogan stellt den aktuellen Stand des Breitbandausbaus anhand einer Präsentation dar und erklärt, dass die atene KOM GmbH noch vor Ablauf des Bewilligungszeitraums für die Sicherung der Fördermittel eine Patronatserklärung des Landkreises fordere.

KTA Herzog kritisiert finanzielle Auswirkungen des Vorhabens und appelliert, dass die Leistungsfähigkeit der Betreiber überprüft werden solle, um mögliche Risiken für Verluste zu minimieren. Worst-Case Betrachtungen seien mit zu berücksichtigen.

KTA Siemke merkt an, dass allen Orten die gleichen Möglichkeiten zur Entwicklung gegeben werden und das Versprechen über den flächendeckenden Breitbandausbau eingehalten werden solle.

KTA Fathmann ergänzt, die Digitalisierung führe dazu, dass Menschen, die in die Städte abgewandert sind, wieder zurück in den Landkreis ziehen.

KTA Donat erfragt, ob die „weißen Flecken“ vollständig erschlossen werden können und jeder eine Anschlussmöglichkeit erhalte.

Herr Hogan bejaht dies.

KTA Klepper fügt hinzu, dass der CO2-Ausstoß durch die Digitalisierung berücksichtigt werden müsse.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Nach dem Erhalt weiterer Zuwendungen sichert der Kreistag die Fortführung des NGA-Breitbandinfrastrukturprojektes ab und trägt die damit verbundenen Risiken mit.
a. Der Kreistag beschließt die Abgabe einer Patronatserklärung an die atene KOM GmbH. Die Patronatserklärung deckt die Summe des von der Breitbandgesellschaft aufzubringenden Eigenanteils mit einer Gesamtsumme von 8,1 Mio. EUR ab, welchen die Breitbandgesellschaft Lüchow-Dannenberg mbH gemäß der Richtlinie zur Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland aufbringen muss.

b. Der Kreistag stimmt der Abgabe einer Bürgschaft/gesamtschuldnerischen Haftungserklärung gegenüber der NBank zu, damit die vorläufigen Gesamtzuwendungen des Landes Niedersachsen in Höhe von 18.925.190,82 EUR gesichert sind und die Breitbandgesellschaft der Erschließung der verbleibenden „Weißen Flecken“ nachgehen kann.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2

11.	**Annahme einer Spende in Höhe von 5.000,- EUR für Sprachkurse**	2023/528

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt die Annahme einer Geldspende in Höhe von 5.000,- EUR für Sprachkurse für Flüchtlinge aus der Ukraine.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

12.	**Kommissarische Amtszeitverlängerung des Zweiten stellvertretenden Kreisbrandmeisters**	2023/526

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt, die Amtszeit des amtierenden 2. stellvertretenden Kreisbrandmeisters Herrn Axel Steinbiß, vorbehaltlich der Zustimmung des Regierungsbrandmeisters, kommissarisch vom 01.03.2023 bis zum 31.08.2023 zu verlängern.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

13.	**Anpassung Gebührensatzung des Landkreises Lüchow-Dannenberg zur Besichtigung und / oder Benutzung des Rundlingsmuseums Wendland**	2023/505

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt die Anpassung der Gebührensatzung des Landkreises Lüchow-Dannenberg zur Besichtigung und / oder Benutzung des Rundlingsmuseums Wendland gemäß der beigefügten Anlage zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

14.	**Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow (Wendland): Gruppenerweiterung der DRK-Kita Clenze**	2023/511

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Zur Deckung der Kita-Bedarfe in Clenze wird die DRK Kreisverband Lüchow-Dannenberg gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH, vorausgesetzt einer Anpassung der Betriebserlaubnis sowie der Zustimmung der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) zur Mitfinanzierung gemäß Jugendhilfevereinbarung, mit der Einrichtung einer weiteren bedarfsentsprechenden Gruppe beauftragt.

Das entstehende Betriebskostendefizit wird gemäß jährlich abzustimmender Betriebskosten-Haushaltsplanung der Kindertagesstätte berücksichtigt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

15.	**Änderung der Geschäftsordnung - § 24 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**	2023/503

KTA Schwidder plädiert dafür, die Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner wieder um 16 Uhr stattfinden zu lassen, um berufstätigen Personen entgegenzukommen.

KTA Fathmann entgegnet, dass Fragen auch auf direktem Wege an die Kreisverwaltung gestellt werden könnten. Eine umfängliche Beantwortung in der Sitzung sei ohnehin oftmals nicht möglich.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Geschäftsordnung vom 04.07.2022 wird wie folgt geändert:

§ 24
Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

1) Im Verlauf einer öffentlichen Kreistagssitzung findet eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner statt. ~~Es wird für den Beginn der Fragestunde ein Zeitpunkt in der Ladung zur Sitzung festgelegt. Der Zeitpunkt ist im Rahmen der ortsüblichen Bekanntmachung der Sitzung zu veröffentlichen.~~ Die Fragestunde wird von der/dem Vorsitzenden geleitet. Sie soll 30 Minuten nicht überschreiten. Sollte zu Beginn der Einwohnerfragestunde niemand hiervon Gebrauch machen, so wird in der Tagesordnung unmittelbar fortgefahren.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 26 Nein-Stimmen: 4 Enthaltung: 6

16.	**Änderung der Geschäftsordnung - § 26 Sitzungen des Kreisausschusses**	2023/504

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

a) Die Geschäftsordnung vom 04.07.2022 wird wie folgt geändert:

§ 26
Sitzungen des Kreisausschusses

1) Die Ladungsfrist für Sitzungen des Kreisausschusses beträgt ~~6~~ 10 Tage. In Eilfällen kann die Ladungsfrist bis auf 24 Stunden abgekürzt werden. Die Ladung und die informatorische Mitteilung über die Bereitstellung im Ratsinformationssystem per E-Mail, muss in diesem Fall ausdrücklich auf die Abkürzung der Ladungsfrist hinweisen. Die Ladungsfrist gilt als gewahrt, wenn die Ladung in Eilfällen spätestens am 1. Tag und im Übrigen spätestens am ~~6.~~ 10. Tag vor der Sitzung den Mitgliedern des Kreisausschusses im Ratsinformationssystem zuzüglich der Mitteilung über die Bereitstellung der Ladung nebst etwaiger Vorlagen per E-Mail abgesandt wurde.
Für ein Mitglied des Kreisausschusses, welchem auf Wunsch die Ladung nebst etwaiger Vorlagen zusätzlich per Post übersandt wird, gilt die Ladungsfrist mit Bereitstellung der Ladung im Ratsinformationssystem zuzüglich der informatorischen Mitteilung über die Bereitstellung per E-Mail als gewahrt. In den Fällen der §§ 10 Abs. 4 und 11 Abs. 4 bestimmt die Landrätin/der Landrat die Frist der Ladung.

b) In Fällen, in denen die Nachsendung nicht rechtzeitig vor der Post zugestellt werden kann, wird die Nachsendung zusätzlich zur Einstellung in das Ratsinformationssystem per E-Mail an alle Gremienmitglieder gesandt. Die Unterlagen werden für die Sitzung auch als Tischvorlage ausgegeben. Die Tischvorlagen werden aus Umweltaspekten nur in der Anzahl der Mitglieder, die den Postversand wünschen, angefertigt und am Sitzungsort ausgelegt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

17.	**4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der Abgeordneten des Kreistages und der ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung – ES)**	2023/533

KTA Peters plädiert dafür, die Stundensätze an den Mindestlohn anzugleichen und alle Stundensätze um 6 € zu erhöhen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der Abgeordneten des Kreistages und der ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung – ES) gemäß Anlage.
Die Stundensätze werden wie folgt angepasst:

a) bei einem Haushalt mit zwei Personen	**12,00 Euro**
b) bei einem Haushalt mit drei bis fünf Personen	**14,00 Euro**
c) bei einem Haushalt von mehr als fünf Personen	**18,00 Euro**

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 4

18.	**Nachbesetzung des stellvertretenden Vorsitzes für den Ausschuss Atomanlagen**	2023/534

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

KTA Tietke wird als stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses Atomanlagen benannt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

19.	**Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen**

19.1.	**Anfrage des KTA Korth vom 12.01.2023 - Hilfe in der Krise - Landesregierung unterstützt regionale Härtefallfonds mit 50 Millionen Euro – Kommunen können ab sofort Verwaltungsvereinbarung mit dem Land unterzeichnen**	2023/532

KTA Korth kündigt an, dass er seine Anmerkungen zu der Stellungnahme der Verwaltung im Nachgang zur Sitzung schriftlich einreichen werde.

Kenntnis genommen

19.2.	**Anfrage des KTA Herzog zum Bearbeitungsstand des beschlossenen Antrages der Soli-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 21.12.2022: Standpunkt der Landesregierung zur Streichung der bisher vorgesehenen Mittel für die Brücke Neu Darchau**

KTA Herzog fragt nach dem Bearbeitungsstand des beschlossenen Antrages der Soli-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 21.12.2022: Standpunkt der Landesregierung zur Streichung der bisher vorgesehenen Mittel für die Brücke Neu Darchau.

KBDin Stellmann antwortet, die im Antrag enthaltenen Fragen seien zwei Tage nach Beschlussfassung an die Landesregierung übermittelt worden. Bislang sei weder eine Eingangsbestätigung noch ein Antwortschreiben eingegangen. Es seien bereits Erinnerungsschreiben versandt worden.

Kenntnis genommen

19.3. Anfrage des KTA Herzog zum Sachstand der Gründung einer kreiseigenen kommunalen Wohnungsbaugesellschaft (KT-Beschluss 12.12.2022 "Erwerb und Nutzung der Liegenschaft Neu Tramm")

KTA Herzog erinnert daran, dass Bestandteilt des Beschlusses zum Erwerb der Liegenschaft Neu Tramm vom 12.12.2022 die Ausgestaltung des Konstrukts einer kreiseigenen kommunalen Wohnungsbaugesellschaft gewesen sei. Er möchte wissen, welche Aktivitäten der Kreisverwaltung es diesbezüglich gegeben habe und welche weiteren Arbeitsschritte geplant seien.

Landrätin Schulz antwortet, dass hierzu eine Gesprächsrunde mit den Samtgemeinden unter der Leitung von FDL 57 Ehrhardt stattgefunden habe. Die Ergebnisse werden mit dem Protokoll nachgereicht.

Stellungnahme FDL 57 Ehrhardt:

Wir haben uns mit den Samtgemeinden getroffen und sowohl über die Unterbringung von Geflüchteten als auch über den sozialen Wohnungsbau gesprochen.
Der Landkreis wollte dazu ein Kurzkonzept schreiben und parallel suchen die Samtgemeinden nach Grundstücken. Zudem werden auch Kaufoptionen geprüft. Es war jedoch allen klar, dass es ohne die Einbindung der Gemeinden auch nicht funktioniert. Die Samtgemeinden und auch der Landkreis verfügen selbst kaum über Grundstücke, die geeignet sind. Zudem ist die Lage für Neubau sehr schlecht (Baukosten hoch und hohe Zinsbelastung).

Kenntnis genommen

19.4. Anfrage des KTA Herzog zur PFAS-Belastung im Landkreis Lüchow-Dannenberg

KTA Herzog möchte wissen, ob dem Landkreis Daten zur PFAS Belastung vorliegen.

Die Beantwortung erfolgt mit dem Protokoll.

Stellungnahme FDL 66 Riedel:

Boden: *In Bezug auf die Stoffgruppe PFAS sind keine nennenswerten bzw. flächenmäßig relevanten Bodenbelastungen im hiesigen Kreisgebiet bekannt. Vereinzelt gab es in der Vergangenheit kleinere punktuelle Belastungen durch den Einsatz von Löschschaum bei Brandereignissen. Diese sind jedoch nicht vergleichbar mit den Schadstoffeinträgen der in Deutschland bekannt gewordenen Schwerpunktregionen.*

Trinkwasser: *Die Stoffe wurden in die EU-Trinkwasserrichtlinie aufgenommen. Eine Umsetzung in die deutsche Trinkwasserverordnung soll zeitnah erfolgen. Danach sollen die Wasserwerke zur Untersuchung dieser Parameter verpflichtet werden. Bislang erfolgen Untersuchungen noch nicht.*

Grundwasser: *Im Landkreis sind der UWB bisher keine Funde im Grundwasser bekannt. Der NLWKN, der für die Überwachung der Grundwassergüte zuständig ist, hat bisher keine Wasserproben auf diese Stoffe untersucht.*

Oberflächengewässer: *In den Wasseruntersuchungen des WRRL-Messprogramms, durchgeführt durch den zuständigen NLWKN, wurde die Substanz Perfluoroktansulfonsäure (PFOS) in den Jahren 2017 und 2018 an einzelnen Standorten monatlich untersucht. Die Messstellen, Seerau (Hitzacker) und Teplingen sind unauffällig, lediglich die Messstelle Teplingen wies einmalig im Juni 2018 einen Positivbefund von 0,00109 µg/l auf.*
Der NLWKN hat 2018 und 2019 außerdem Messungen im Sediment durchgeführt. In den Sedimenten der Elbe bei Schnackenburg wurde im Jahr 2018 die Substanz Trifluoressigsäureanhydrid (TFAA) mit einem Wert über der Bemessungsgrenze, aber unter 2 µg/kgTS, gefunden. In der Jeetzel bei Seerau (Hitzacker) sind keine Werte über der Bemessungsgrenze erfasst worden.

Abwasser: *Bestimmte Industriezweige sind seit 2016 dazu verpflichtet ihr Abwasser auf PFAS zu untersuchen, diese sind im Landkreis aber nicht ansässig.*

Kenntnis genommen

Vositzender KTA Kaufmann schließt die Sitzung um 17:19 Uhr.

gez. Kaufmann	gez. D. Schulz	gez. V. Marks
Vositzender	Landrätin	Protokollführung